



Protokoll des Generalrates, n°5

09.03.2022, 20h00

Die französische Fassung ist massgebend.

Die Sitzung wird um 20:01 Uhr von der Präsidentin, Sonja Walter, eröffnet.

" Sehr geehrter Herr Vize-Ammann,

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sehr geehrte Vertreter der Presse,

es ist mir eine Freude, Sie zu begrüssen und diese fünfte Sitzung des Generalrats zu eröffnen.

Ich stelle fest, dass Sie die Einladung zu dieser Sitzung mit der Tagesordnung innerhalb der gesetzlichen und reglementarischen Frist erhalten haben, d.h. innerhalb der in Artikel 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Gemeinden festgelegten Frist von 10 Tagen.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass alle Dokumente den Generalräten vor dieser Sitzung übermittelt wurden und dass wir nicht verpflichtet sind, diese vollständig zu verlesen, es sei denn, ein Mitglied des Generalrats hat dies beantragt oder für notwendig erachtet.

Ich weise darauf hin, dass die Debatten aufgezeichnet werden, wie es Artikel 3 der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Gemeinden erlaubt. Die Redner werden gebeten, die von den Stimmzählern zur Verfügung gestellten Mikrofone zu benutzen und ihre Identität anzugeben, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass es jedem freisteht, auf Französisch oder auf Deutsch zu sprechen und dass es jederzeit möglich ist, eine Übersetzung bzw. eine Erklärung zu verlangen."

1. Namentlicher Appel

Die Präsidentin nimmt den Namensaufruf vor.

Anwesend: 48

Entschuldigt: 2 (Daniel Fuhrer, Jean-Luc Barras)

Abwesend: 0

48 Ratsmitglieder sind anwesend, die Mehrheit liegt bei 25 Stimmen.



Die Präsidentin stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Sinne von Artikel 44 des Gesetzes über die Gemeinden gegeben ist und dass die Sitzung, die ordnungsgemäss innerhalb der gesetzlichen Fristen einberufen wurde, beschlussfähig ist und Entscheidungen getroffen werden können.

2. Genehmigung der Traktandenliste

1. Namentlicher Appel
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Dezember 2021
4. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Generalrats für 2022
5. Wahl der Vize-Präsidentin / des Vizepräsidenten des Generalrats für 2022
6. Interventionen
7. Informationen des Generalratsbüro
8. Informationen des Gemeinderates
9. Diverses

Die Präsidentin erkundigte sich, ob es Fragen oder Anmerkungen zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall, die Tagesordnung ist somit genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Dezember 2021

Die Präsidentin fragte, ob jemand Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember 2021 habe.

Dies ist nicht der Fall, die Versammlung kommt zur Abstimmung.

Das Protokoll der Versammlung vom 15. Dezember 2021 wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende dankte der Protokollführerin, Joëlle Martinucci, für ihre Arbeit.

4. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Generalrats für 2022

Für die diesjährige Wahl stellt sich nur eine Person für dieses Amt zur Verfügung. Es handelt sich um Herrn Michel Schafroth, Le Centre/Die Mitte.

Die Präsidentin erteilt Frau Carole Plancherel das Wort, um den Kandidaten vorzustellen.

Die Präsidentin fragt, ob eine weitere Person kandidieren möchte.

Dies ist nicht der Fall.

Sie fragte, ob jemand eine Wahl wünscht.

Dies ist nicht der Fall, Herr Michel Schafroth ist somit still gewählt.



Die Präsidentin beglückwünscht Herrn Schafroth und wünscht ihm viel Erfolg.

Die Versammlung applaudiert Herrn Schafroth.

Herr Schafroth ergreift das Wort:

"Liebe Kolleginnen und Kollegen, vielen Dank für Ihr Vertrauen, ich fühle mich durch dieses Amt sehr geehrt und werde alles tun, um dieses Jahr zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten.

Herr Vize-Gemeindepräsident, meine Damen und Herren Gemeinderäte, meine Damen und Herren Generalräte, liebe Vertreter der Presse, meine Damen und Herren, erlauben Sie mir zunächst, unserer scheidenden Präsidentin Sonja Walter für die ausgezeichnete Arbeit zu danken, die sie im ersten Jahr dieses ersten Generalrats der Gemeinde Courtepin geleistet hat.

Ich kann mir vorstellen, dass sie etwas frustriert ist, dieses Amt bereits abzugeben, aber ich bin überzeugt, dass sie auch erleichtert ist, da das Amt für Sonja sehr belastend war und sie neben dem Generalrat und ihrer Arbeit auch noch ihre zweite Tochter zur Welt gebracht hat.

Sonja, du sollst wissen, dass ich seit Beginn deiner Amtszeit immer zuversichtlich war. Wir kannten uns nicht, aber die Chemie hat sofort gestimmt. Ich kann sagen, dass unsere Zusammenarbeit gut und gesund war. Wir konnten uns immer sagen, wie wir die Dinge empfanden, und uns offen austauschen. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit dir zusammenzuarbeiten und ich danke dir für den grossartigen Menschen, der du bist. Ich wünsche dir weiterhin viel Erfolg und bleibe auf diesem Weg, deine politische Zukunft liegt vor dir. Was bei mir nicht der Fall ist. Nochmals vielen Dank.

Vor seiner Wahl wünsche ich dem zukünftigen neuen Vizepräsidenten, der im nächsten Punkt gewählt wird, schon jetzt viel Erfolg. Ich hoffe, dass er schnell seine Stichpunkte findet und sich wohlfühlt. In jedem Fall kann er auf meine Unterstützung und die der Mitglieder des Büros zählen.

Für Sie alle, Mitglieder des Gemeinderats und Mitglieder des Generalrats, habe ich ausserdem eine kurze Note, die mir von dem Philosophen Aristoteles eingeflüstert wurde: Der Unwissende behauptet, der Gelehrte zweifelt, der Weise überlegt.

Mit diesem Gedanken im Hinterkopf wünsche ich Ihnen, wünsche ich uns ein ausgezeichnetes Jahr 2022. Ich möchte, dass wir in Ruhe, in Loyalität, in Vertrauen und unter Berücksichtigung der Befindlichkeiten eines jeden Einzelnen arbeiten können. Courtepin braucht uns, seien wir des Vertrauens würdig, das uns die Bürgerinnen und Bürger entgegengebracht haben. Wir haben viele Herausforderungen zu meistern, viele Dossiers zu bearbeiten, viele Diskussionen zu führen, also lassen Sie uns weitermachen und uns an die Arbeit machen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit".

5. Wahl der Vize-Präsidentin / des Vizepräsidenten des Generalrats für 2022

Für die diesjährige Wahl stellt sich nur eine Person für dieses Amt zur Verfügung. Es handelt sich um Herrn Peter Grünig, Bürgerliches Bündnis.



Die Präsidentin erteilt Herrn Franz Walter das Wort zur Vorstellung des Kandidaten. Herr Peter Grünig ergreift ebenfalls das Wort.

Die Präsidentin fragte, ob eine weitere Person kandidieren möchte.

Dies ist nicht der Fall.

Sie fragte, ob jemand eine Wahl wünscht.

Dies ist nicht der Fall, daher ist Herr Peter Grünig in stiller Wahl gewählt.

Die Präsidentin gratuliert Herrn Grünig und wünscht ihm viel Erfolg.

Herr Grünig erhält einen Applaus von der Versammlung. (Wortmeldung von Peter Grünig)

6. Interventionen

Das Büro trat zusammen, um über die Zulässigkeit von Anfragen zu beraten.

Die Präsidentin erteilte das Wort an Herrn Philippe Stöhr bezüglich der Anfrage Nr. 1, die das Büro für zulässig erachtete.

Herr Stöhr liest den im Dezember eingereichten Text vor:

"Das Projekt zur Errichtung von Windkraftanlagen "Projet éolien Les Collines de la Sonnaz" erregt die Gemüter und Diskussionen in unserer Gemeinde. Die Fraktion Pour notre Commune ist der Ansicht, dass es zum jetzigen Zeitpunkt notwendig ist, dass der Gemeinderat vom Generalrat eine Orientierung erhält, die er annehmen möchte, indem er die Temperatur innerhalb seiner Mitglieder ermittelt. Aus diesem Grund schlagen wir vor, eine Konsultativabstimmung unter den Mitgliedern des Generalrats über die Frage durchzuführen:

Befürworten Sie im gegenwärtigen Zustand die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet gemäss dem Windkraftprojekt Les Collines de la Sonnaz?

Mit dem Ergebnis des vorliegenden Vorschlags / der vorliegenden Resolution signalisieren die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Mitglieder des Generalrats dem Gemeinderat ihren Standpunkt bezüglich der Errichtung des Windkraftprojekts Les Collines de la Sonnaz."

Frau Carole Plancherel fragte, ob sich diese Frage mit der letzten Woche eingereichten Anfrage decke.

Herr Stöhr antwortete, dass diese Frage eine Konsultativabstimmung innerhalb des Generalrats betreffe und die letzte Woche eingereichte Frage eine Konsultativabstimmung innerhalb der Bevölkerung.

Frau Regula Hayoz Helfer informiert, dass laut einem Artikel in der Presse im Moment alles eingefroren ist. Sie erklärt, dass ein Abschnitt über Windkraft im Richtplan nicht bedeutet, dass es Windkraftanlagen geben wird, sondern dass die Gemeinde in diesem Sektor nichts vorsehen kann, was die Errichtung von Windkraftanlagen verhindern würde. Wir sollten nicht vorschnell abstimmen.



Frau Plancherel, dass es zu früh sei, auf diese Frage zu antworten, man brauche mehr Informationen über das Pro und Contra. Die Arbeitsgruppe habe keine Bedeutung, wenn wir bereits jetzt eine konsultative Abstimmung durchführen.

Herr Franz Walter, die Fraktion Bürgerliches Bündnis, hat einen Gegner des Projekts eingeladen, um Informationen zu erhalten. Er folgt der Meinung der Le Centre / Die Mitte: diese Abstimmung kann es der Arbeitsgruppe ermöglichen, voranzukommen und ein Dossier zu erstellen, und dem Gemeinderat, voranzukommen.

Herr Stöhr erklärt, dass der Zweck dieser Abstimmung darin besteht, eine Meinung zu bilden. Seit einem Jahr wisse niemand, was die Leute darüber denken. Der Gemeinderat befinde sich in der Neutralität, da er nicht die Meinung seiner Bürger habe. Die Fraktion Pour notre Commune ist überzeugt, dass diese Abstimmung von Nutzen sein wird. Es ist vielleicht eines der wenigen Male, dass die neutrale Abstimmung so wichtig ist, denn sie würde bedeuten, dass es nicht genügend Informationen gibt.

Herr Rufino Leon erklärt, dass der Kanton die Planungskommissionen aufgefordert hat, bis zum 17.03.2022 ihre Meinung zu verschiedenen Teilen des Richtplans abzugeben. Es sei für den Gemeinderat wichtig zu wissen, was der Generalrat denke.

Herr Eric Vonlanthen, Vize-Ammann, erklärt das Verfahren. Tatsächlich werden die Gemeinden bis zum 17.03.2022 konsultiert. Die Gemeinde Courtepin hat ein Planungsbüro um Rat gebeten, um das Dossier besser zu verstehen. Die Gemeinde wird ein Schreiben an den Kanton richten, in dem sie beantragt, das Gebiet Les Collines de la Sonnaz aus dem Richtplan zu streichen, weil die Auswahlkriterien lückenhaft sind oder fehlen. Wenn der Kanton die Stellungnahme aller Gemeinden erhalten hat, wird es eine Informationsveranstaltung geben. Wenn das Gebiet beibehalten wird, muss ein Unternehmen daran interessiert sein, dort Windkraftanlagen zu errichten. Dieses muss eine Machbarkeitsstudie durchführen und sollte dann anschliessend die Gemeinde fragen, ob sie das Projekt befürwortet. Der Gemeinderat wird keine Entscheidung treffen, ohne die Bevölkerung zu konsultieren. Danach wird eine Baugenehmigung mit Änderung des PAL beantragt, zu diesem Zeitpunkt wird die Bevölkerung ebenfalls befragt. Wenn die Antwort Nein lautet, hätte der Kanton noch die Möglichkeit, sich über die Gemeindebehörden hinwegzusetzen und eine Enteignung zu beantragen, indem er ein höheres allgemeines Interesse geltend macht.

Herr Leon erklärte, dass angesichts der Tatsache, dass der Gemeinderat sich verpflichtet habe, eine Konsultativabstimmung durchzuführen, diese Entscheidung der Bevölkerung mitgeteilt werden sollte. Er fragte, ob eine Konsultativabstimmung ihnen helfen und beim Kanton mehr Gewicht haben könnte.

Herr Vonlanthen antwortete, dass der Gemeinderat sich nur auf technischer Ebene geäussert habe.

Herr Pascal Vinard dankte Herrn Vonlanthen für diese Informationen. Er schlägt vor, dass eine zweite Studie von einem unabhängigen Büro durchgeführt wird.

Herr Vonlanthen antwortet, dass der Gemeinderat dies verlangen werde.

Herr Pascal Vinard schlägt vor, in dem Schreiben an den Kanton zu fragen, ob jemand bereits die kostendeckende Vergütung beantragt hat.



Herr Vonlanthen nimmt dies zur Kenntnis und wird dies in dem Schreiben hinzufügen.

Frau Plancherel, die Mitte-Fraktion nimmt die Position des Gemeinderats mit Genugtuung zur Kenntnis und es ist klar, dass der Gemeinderat der Vertreter auf technischer Ebene beim Kanton ist. Sie schlägt vor, dass der Generalrat sich für oder gegen eine Unterstützung des Gemeinderats in dieser Angelegenheit positioniert.

Herr Stöhr ist froh, dass die Frage seiner Fraktion das Thema vorgebracht hat.

Herr Daniel Werro dankt der Fraktion Pour notre Commune dafür, dass sie die Sache vorangetrieben hat, und dem Gemeinderat dafür, dass er Stellung bezogen hat. Nach den Informationen, die er recherchiert habe, könnten die Immobilienpreise um 10% bis 20% sinken, wenn Windkraftanlagen aufgestellt werden. Es bestehe auch das Problem des Lärms und der Helligkeit. Er ist nicht gegen Windkraftanlagen, wenn diese weit entfernt von Wohnhäusern aufgestellt werden.

Die Versammlung kommt zur Abstimmung.

Ja: 0

Nein: 28

Enthaltung: 20

Die Präsidentin leitet zu Frage 2 über:

"Sind Sie dafür, dass der Gemeinderat eine Konsultativabstimmung unter den Bürgerinnen und Bürgern über die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet gemäss dem Windkraftprojekt Les Collines de la Sonnaz organisiert?"

Sie erklärte, dass diese Frage nicht zulässig sei, da sie den Gemeinderat dazu zwingt, eine Abstimmung durchzuführen, und dies nicht in die Zuständigkeit des Generalrats falle.

Die Vorsitzende informiert, dass Frage Nr. 3 "Befürworten Sie ein Vorgehen, das darauf abzielt, die Gültigkeit des Windkraftteils des kantonalen Richtplans durch den Gemeinderat in Frage zu stellen?" zurückgezogen wurde.

Die Präsidentin erteilte Herrn Stöhr das Wort für Frage 4.

Herr Stöhr erklärte, dass es sich um eine Einladung an den Gemeinderat handelt, eine Konsultativabstimmung unter der Bevölkerung durchzuführen:

"Seit mehreren Monaten erregt das Projekt zur Errichtung von Windkraftanlagen "Windprojekt Les Collines de la Sonnaz" die Gemüter und Diskussionen in unserer Gemeinde. Die Fraktion Pour notre commune ist der Meinung, dass es zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll wäre, wenn der Gemeinderat die Frage einer Konsultativabstimmung unter den Bürgerinnen und Bürgern über die Errichtung von Windkraftanlagen prüfen würde. Dies, um eine klare Richtung in dieser sensiblen Angelegenheit zu erhalten.

Frage an den Generalrat: Sind Sie dafür, dass der Gemeinderat eine Konsultativabstimmung unter den Bürgerinnen und Bürgern über die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet gemäss dem Windkraftprojekt Les Collines de la Sonnaz durchführt?



Mit dem Ergebnis dieses Vorschlags/dieser Resolution möchten die Mitglieder des Generalrats den Gemeinderat darauf aufmerksam machen, dass er die Durchführung einer Konsultativabstimmung im ersten Halbjahr 2022 prüfen soll. Der Gemeinderat bleibt zuständig, um die Frage der Konsultativabstimmung zu definieren."

Frau Plancherel ist nicht gegen eine Konsultativabstimmung, aber ist dies der richtige Zeitpunkt. Die Mitte-Fraktion möchte, dass vorher eine Informationsveranstaltung stattfindet.

Die Versammlung kommt zur Abstimmung.

Ja: 26

Nein: 10

Enthaltung: 12

Herr Pascal Vinard fragte, ob es sich um einen Formfehler handele. Herr Stöhr habe ein Datum genannt, aber in dem auf dem Bildschirm projizierten Text gebe es kein Datum.

Die Präsidentin erklärte, dass die Sitzung unterbrochen werde, damit das Präsidium sich zu dieser Frage äussern könne.

Sie fragte Frau Plancherel, ob sie ihre Frage zur Unterstützung des Gemeinderats einreichen wolle.

Frau Plancherel antwortet mit Ja.

Die Sitzung wird um 21:21 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21:34 Uhr wieder aufgenommen.

Die Präsidentin gab bekannt, dass das Präsidium entschieden hat, dass die Abstimmung gültig ist, da in der Frage kein Datum genannt wird.

Die Präsidentin leitet zur Frage von Frau Plancherel über:

"Unterstützt der Generalrat den Gemeinderat in seiner Position, die Windkraftzonen aus dem kantonalen Richtplan herauszunehmen, wie von Herrn Eric Vonlanthen erläutert?"

Die Präsidentin fragte, ob jemand Einwände gegen diese Abstimmung habe. Dies ist nicht der Fall.

Sie fragt, ob jemand eine Frage oder eine Bemerkung hat.

Dies ist nicht der Fall und die Versammlung kommt zur Abstimmung.

Der Generalrat unterstützt den Gemeinderat einstimmig.

7. Informationen des Generalratsbüro

Eine Präsentation der parlamentarischen Instrumente, die dem Generalrat zur Verfügung stehen, ist geplant.



Herr Norbert Haas stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, damit dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Die Präsidentin fragt, ob jemand Einwände gegen die Verschiebung dieses Punktes hat.

Dies ist nicht der Fall. Die Präsentation wird daher auf die nächste Sitzung verschoben.

8. Informationen des Gemeinderates

Die Präsidentin erteilt das Wort an Herrn Vonlanthen.

Der Gemeinderat hat keine weiteren Mitteilungen ausser der bereits gegebenen über die Windkraftanlagen.

Herr Vonlanthen gratuliert und dankt der Präsidentin, die eine angenehme Person sei, für ihre Arbeit. Er wünscht ihr alles Gute für die Zukunft und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Applaus.

9. Diverses

Die Präsidentin erteilt das Wort an Frau Carole Plancherel.

Frau Plancherel liest die Frage vor:

"Eine grosse Anzahl von Generalräten, Generalrätinnen, hat über Olivier Bays und Rechtsanwalt Thierry Gachet eine E-Mail von der Organisation "Nein zu Windkraftanlagen" an ihre persönliche Adresse erhalten. Die Fraktionsvorsitzenden erhielten sogar mehrere davon. Da diese E-Mail-Adressen weder auf der Website der Gemeinde noch in irgendeinem anderen Register aufgeführt sind, stellt sich Le Centre/die Mitte die Frage, wie diese E-Mail-Adressen verbreitet wurden. Wie konnte die Organisation diese Adressen in die Hände bekommen? Die Mitte ist der Ansicht, dass diese E-Mail-Adressen persönlich sind und zur Privatsphäre der Mitglieder des Generalrats gehören, solange ihnen nicht eine öffentliche Adresse, die vom Gemeinderat versprochen wurde, innerhalb des Generalrats zur Verfügung gestellt wurde. Er betrachtet das Versenden dieser E-Mails als Eingriff in die Privatsphäre der Mitglieder des Generalrats und fordert den Gemeinderat auf, diese Angelegenheit zu klären."

Herr Jonas Aebischer, Gemeinderat, erklärt, dass es einen Kontakt mit dem Büro bezüglich der öffentlichen E-Mail-Adressen und einer Datenbank gegeben habe, die entsprechenden Schritte zur Abklärung der Bedürfnisse des Generalrates seien im Gange. Er erklärt, dass der Gemeinderat einen hohen Wert auf die Datensicherheit lege und Seitens der Gemeinde keine privaten E-Mail-Adressen weitergegeben wurden.

Die Präsidentin erteilte Herrn Jean-François Haas das Wort, der letzte Woche einen Brief zu diesem Thema an sie gerichtet hatte.

Herr Haas erklärte, er wollte, dass die Leute über die Windturbinen informiert werden, und habe die Adressliste benutzt. Dies sei nicht in böser Absicht geschehen und wenn jemand verletzt worden sei, tue ihm das leid.

Die Präsidentin erteilt Frau Schmutz Julmy das Wort.



Frau Schmutz Julmy stellt eine Anfrage bezüglich der Organisation eines Ausflugs des Gemeinderats und des Generalrats:

"Um dieses erste Jahr, in dem der Generalrat seine Arbeit aufgenommen hat, abzuschliessen, möchte die Fraktion Pour notre Commune dem Gemeinderat und unseren Kollegen im Generalrat vorschlagen, einen geselligen Ausflug in Form eines Picknicks zu organisieren. Die Organisation eines solchen Ereignisses würde es nämlich ermöglichen, den Austausch zwischen allen Akteurinnen und Akteuren des politischen Lebens unserer Gemeinde auf entspannte Weise zu entwickeln und zu pflegen. Nach diesem "Entdeckungsjahr", das von der sozialen Distanzierung im Zusammenhang mit dem Covid geprägt war, könnte es für die Fortsetzung unserer Amtszeit nur von Vorteil sein, sich in einem "sitzungsfreien" Kontext zu treffen und kennenzulernen.

Frage an den Gemeinderat: Befürworten Sie die Organisation eines geselligen Ausflugs zwischen dem Gemeinderat und dem Generalrat?"

Herr Vonlanthen, Vize-Syndikus, dankt ihr für diese Frage und nimmt den Vorschlag im Namen des Gemeinderats gerne an. Applaus.

Die Präsidentin erteilt Herrn Stöhr das Wort.

Herr Stöhr liest eine Erklärung vor:

"Nun neigt sich das erste Jahr des Generalrats dem Ende zu. Fraktionsbildung, Wahlen, Sitzungen der Fraktionsvorsitzenden, konstituierende Sitzung und bereits die 4. Sitzung des Generalrats und die Wahl des zweiten Vorsitzes. Neues, Diskussionen, Entscheidungen, Vorlieben. Sensible, angespannte Themen. Geteilte oder entschiedene Meinungen. Erwartungen, die Realität, Freiheiten, Wünsche und die Gesetze.

Dieses erste Geschäftsjahr war bereits von Spannungen und einem Tempo geprägt, das von bestimmten Anforderungen vorgegeben wurde, die der Generalrat nicht beeinflussen kann, eine Abhängigkeit, die für einige entmutigend, für andere notwendig war. Ton und Form waren leider nicht immer gegeben. Der Rhythmus muss noch gefunden werden, und es liegt an jedem Einzelnen, seinen Teil dazu beizutragen, Ruhe, Nachdenken oder Offenheit.

Auch wenn die Nutzung der uns zur Verfügung stehenden Instrumente kränkend oder unzufrieden sein kann, bleiben sie die Grundlage unserer Politik und der uns anvertrauten Rolle, für die wir uns alle engagiert haben.

Die Fraktion Pour notre Commune weist auf zahlreiche Spannungen mit dem Gemeinderat hin und wünscht sich eine Lockerung des Austauschs und eine Optimierung der Kommunikation, um die künftige Zusammenarbeit zu verbessern. Das oberste Ziel unserer jeweiligen Funktionen bleibt das Wohl unserer Gemeinde.

Wir hoffen, dass geeignete Massnahmen realisiert werden können, um alle auf den Weg einer positiven, angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit zu bringen. Wir ermutigen die Vertreter des Gemeinderats und des Generalrats, sich darüber auszutauschen und eine Veränderung einzuleiten, die für alle von Vorteil wäre."

Er fügte hinzu, dass die Atmosphäre der heutigen Sitzung sehr angenehm sei.



Frau Plancherel fügte hinzu, dass die Atmosphäre in der Art und Weise der Kommunikation liege und nur verbessert werden könne. Die Fraktion Die Mitte stelle eine Verbesserung fest, und das Picknick könne die Dinge nur verbessern.

Die Präsidentin erteilte das Wort an Herrn Dany Horner.

Herr Horner reichte eine erste Frage ein:

"Die Schule von Courtepin ist ein Ort, an dem die Kinder unserer Dörfer leben. Sie ist auch ein Ort der Begegnung für Jung und Alt. Viele Eltern und Grosseltern bringen ihre Kinder und Enkelkinder dorthin, um im Freien zu spielen. Es sind auch besondere Momente der Begegnung, der Diskussion und des Austauschs zwischen Gross und Klein.

Um das neue Schulgebäude bauen zu können, musste ein Teil des Spielplatzes abgerissen werden. Die verbleibenden Elemente sind von geringer Bedeutung. Hat der Gemeinderat die Aufstellung neuer Elemente geplant?"

Herr Vonlanthen erklärt, dass die entfernten Elemente wieder aufgestellt werden und dass ein neuer Spielplatz zwischen dem neuen Gebäude und dem Parkplatz gebaut wird.

Herr Horner reichte eine zweite Frage ein:

"Am Ort La colline de Praly in Courtaman werden neue Wohnhäuser gebaut. Diese riesige Baustelle hat einen starken Verkehr von Baufahrzeugen zur Folge. Diese parken regelmässig auf dem Trottoir des Schulwegs (Chemin des Ecoles) sowie auf dem Trottoir am unteren Ende der Route de la Motta. Da diese Abschnitte von Schulkindern stark frequentiert werden, ist die Sicherheit der Schulkinder auf diesen Strecken nicht gewährleistet. Was kann der Gemeinderat tun, um den Zugang zu diesen Wegen sicherer zu gestalten?"

Herr Vonlanthen erklärt, dass der Gemeinderat seit Beginn der Bauarbeiten mehrmals darum gebeten hat, dass die Lastwagen nicht auf den Gehwegen parken, und er hat auch einen Platz zur Verfügung gestellt, damit die Lastwagen warten können, bis sie ihre Ladung abladen können. Es gibt mehrere alternative Strecken, mit denen dieser Bereich umfahren werden kann. Er schlägt vor, diese Strecken zu beschildern und diese Information sowie einen Plan an die Kinder in den Klassen weiterzugeben, die sie dann an ihre Eltern weitergeben.

Herr Horner unterstützt diesen Vorschlag.

Herr Horner stellt eine letzte Frage:

"Der Krieg in der Ukraine führt zu einem beispiellosen Exodus von Zivilisten. Zahlreiche Vereine agieren, um ihre Ankunft vorzubereiten und/oder lebensnotwendiges Material zu schicken. Hat die Gemeinde Courtepin bereits Massnahmen ergriffen, um eine Geste zugunsten dieser Migranten zu machen, oder plant sie, dies zu tun?"

Herr Vonlanthen erklärte, dass der Gemeinderat bislang keine Initiative oder Entscheidung getroffen habe. Bisher haben die Gemeinderäte noch nicht über dieses Thema diskutiert. Es wird auf die Tagesordnung der Sitzung am Montag gesetzt.



Frau Plancherel schlägt vor, dass, wenn Wohnungen oder Räumlichkeiten, die der Gemeinde gehören, frei sind, z. B. in Misolpé oder in der alten Gemeindeverwaltung in Barberêche, diesen ukrainischen Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden sollten. Sie bittet den Gemeinderat nicht um eine sofortige Antwort.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Die Präsidentin ergreift das Wort:

"Herr Vize-Ammann, meine Damen und Herren Mitglieder des Gemeinderats, liebe Kolleginnen und Kollegen des Generalrats, ein Jahr der Präsidentschaft geht zu Ende, lassen Sie mich zunächst unserem neu gewählten Präsidenten Michel Schafroth sowie unserem neu gewählten Vizepräsidenten Peter Grünig gratulieren. Ich wünsche Ihnen, dass Sie während Ihrer Amtszeit genauso viel Freude haben werden wie ich.

Dieses Jahr an der Spitze des Generalrats von Courtepin war eine sehr wertvolle Erfahrung, ich habe in diesem Jahr viel gelernt. Glücklicherweise war ich in diesem Jahr nicht allein, ich möchte besonders Michel Schafroth, dem gewählten Präsidenten, dafür danken, dass er sich so sehr engagiert hat und mich während des ganzen Jahres unterstützt hat, und ich teile meine Meinung, dass die Chemie sofort gestimmt hat. Ich habe die Zusammenarbeit mit dir sehr genossen, vielen Dank, Michel. Ich danke auch den Mitgliedern des Büros für ihre Unterstützung und für die Zusammenarbeit, die wir gemeinsam hatten. Ich möchte mich auch bei den Mitgliedern des Gemeinderats und allen Mitgliedern des Generalrats für ihre Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Aber vor allem auch ausserhalb dieser Sitzung gab es viele Stunden der Vorbereitung, der Diskussion und ich habe diese Erfahrung als sehr bereichernd empfunden.

Einen grossen Dank, der mir wirklich am Herzen liegt, richte ich an die Arbeitsgruppe für das Reglement des Generalrats. Wir haben eine grossartige Arbeit geleistet und Sie haben sich in dieses Thema eingebracht und viele Stunden investiert. Ich danke Ihnen für diesen Einsatz.

Auch wenn die Dinge manchmal nicht optimal oder ideal gelaufen sind, dürfen wir nicht vergessen, dass unser Generalrat noch ganz neu ist, ein Jahr alt, und dass viele Dinge noch gelernt werden müssen, wie wir heute Abend gesehen haben, zum Beispiel, ob es bei dieser Abstimmung einen Formfehler gibt oder nicht. Ich denke, es ist ein bisschen ein "learning by doing". Und lassen Sie uns den Schritt vorwärts machen, lassen Sie uns alle in die gleiche Richtung schauen und für unsere Gemeinde und das Wohl der Bevölkerung investieren.

Ich danke Ihnen wirklich für Ihr Vertrauen".

Die Präsidentin schliesst die Sitzung um 22 :04 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Zuhören und den reibungslosen Ablauf des Abends.

Die nächste Sitzung findet am 24. Mai 2022 statt.

Courtepin, am 9. März 2022

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Sonja Walter

Joëlle Martinucci